

[LAUNIGE STREICHERMUSIK]

Titel: Fairview School District. Pennsylvania, USA

Ein Dienstaussweis mit Foto von Dr. Justin Zona, dem stellvertretenden Superintendenten des Fairview School District, wird gezeigt.

Dr. Justin Zona: Mein Name ist Dr. Justin Zona.

Daneben eingeblendet wird der Dienstaussweis von Dr. Luke Beal, Schulleiter der Fairview High School.

Dr. Luke Beal: Ich bin Dr. Luke Beal. Bewertungen sind wichtig für Feedback. Feedback für die Schüler:innen, Feedback für die Lehrkräfte.

Ein Mathetest, ein Bleistift und ein Radiergummi liegen auf einem Schultisch aus Holz. Beurteilungen und Feedback sind im Test in violettfarbener Schrift zu erkennen.

[SCHULGLOCKE KLINGELT]

Dr. Beal: Angenommen, jemand wirft mit seinem Sohn im Garten ein paar Bälle. Dabei soll er lernen, den Ball zu fangen und zurückzuwerfen. In dieser Lehrsituation wird ständig bewertet und die Anweisungen werden entsprechend der Bewertung angepasst. Das ist idealistische Pädagogik. Das Gleiche verlangen wir von unseren Lehrkräften, nur mit viel mehr Kindern.

Vor einem neutralen Hintergrund wird ein Baseballhandschuh aus Leder gezeigt, in dessen Handfläche ein Baseball liegt. Daneben liegt ein kleinerer, bunter Baseballhandschuh. Der Baseball wechselt mehrfach zwischen dem größeren und dem kleineren Handschuh hin und her. Jetzt dreht sich ein Baseball-Pokal langsam um sich selbst. Die Handschuhe werden erneut gezeigt. Es tauchen immer mehr kleinere Handschuhe auf, am Ende sind es neun identische Handschuhe.

Dr. Zona: Jedes Kind in unserem Bezirk hat ein iPad – von der Vorschule bis zur Oberstufe – und alle Schüler:innen in der 3. bis 12. Klasse werden auf irgendeine Art auf dem iPad bewertet.

Jetzt liegen sechs Rucksäcke in einer Reihe, vom kleinsten zum größten. Aus jedem Rucksack lugt ein iPad hervor. Die Geräte verschwinden wieder in den Rucksäcken.

[PAPIER RASCHELT]

Dr. Beall: Unsere Prüfer:innen, die beide Welten kennen, würden es nicht mehr anders machen.

Es wird eine Montage von Multiple-Choice-Antwortbögen mit ausgefüllten Feldern gezeigt. Ein Übungstest und ein Antwortbogen werden zusammen mit einem Bleistift, einem Radiergummi und einem Winkelmesser gezeigt. Bleistiftflecken verschmieren den Antwortbogen, und ein Stück davon wird herausgerissen. Ein Taschenrechner daneben zeigt „FEHLER“ an.

Dr. Zona: Bücher zählen, Bücher verteilen, Bücher ausliefern, Formelsammlungen auf Papier verteilen, Rechner ausgeben.

Die Übungsaufgaben verschwinden hinter einem iPad, das einen Mathe-Übungstest in der App Bluebook auf dem Display zeigt.

Dr. Beall: Mit einer digitalen Prüfung ist das nicht mehr nötig.

[LEBHAFTE KLASSISCHE MUSIK]

Das iPad hat eine ganze Reihe an Sicherheitsmaßnahmen, wie den Lernfortschritt in Echtzeit beobachten oder nur ganz bestimmte Apps freigeben, die die Schüler:innen nutzen sollen.

Auf dem iPad wird ein Lese- und Schreibtest angezeigt, der zeitlich begrenzt ist. Die Meldung „Bluebook Exams möchte den Bewertungsmodus starten.“ wird angezeigt. Auf einem iPad wird folgende Meldung angezeigt: „Dein Gerät wird gleich gesperrt. Wenn du versuchst, während der Prüfung andere Programme oder Apps zu verwenden, werden deine Ergebnisse nicht berücksichtigt.“

Dr. Zona: So werden viele Benutzerfehler vermieden.

Kaffee wird auf die Test- und Antwortbögen verschüttet. Jetzt zeigt das iPad den Homescreen der Bluebook App an. In einem Popup-Fenster steht: „Einschränkung durch App bestätigen“.

Dr. Beall: Durch den Bewertungsmodus auf dem iPad und Mac ist es sogar möglich, sie für SAT-Prüfungen zu nutzen.

Dr. Zona: Genau.

[SCHULGLOCKE KLINGELT]

Das iPad zeigt den Text „Herzlichen Glückwunsch! Der Test ist abgeschlossen, und deine Antworten wurden gesendet.“ Animiertes Konfetti regnet über den Text. Jetzt erscheint ein Schild mit der Aufschrift „PRÜFUNG VON SCHÜLER:INNEN“. Der Text ändert sich zu „PRÜFUNG VON ALLEN

SCHÜLER:INNEN". Unter dem Schild erscheint das Logo für Apple Bedienungshilfen.

Titel: Bedienungshilfen. VoiceOver, Sprachsteuerung, Schaltersteuerung, Größerer Text, Dunkelmodus, Ohne Farben differenzieren, Kontrast erhöhen, Bewegung reduzieren, Erweiterte Untertitel, Audiobeschreibungen.

Dr. Zona: Durch die integrierten Bedienungshilfen heben sich Apple Geräte wirklich von anderen Geräten ab. Wenn bestimmte Schüler:innen spezielle Anpassungen benötigen, um einen gleichberechtigten Zugang zu haben, können sie entweder tippen oder diktieren.

In Keynote blinkt das Symbol für „Text diktieren“ in einem Textfeld. Auf dem Bildschirm wird das Wort „Diktieren“ angezeigt. Auf Schultischen zeigen iPad Geräte jeweils ein anderes Symbol für eine Bedienungshilfe an.

Dr. Beall: Dadurch werden einige der Barrieren beseitigt, die Schüler:innen bisher daran gehindert haben, sich an den Bewertungen zu beteiligen.

Auf dem iPad wird jetzt durch ein Diagramm zur Nutzungsanalyse gescrollt.

Bei der formativen Bewertung kann eine Lehrkraft in Echtzeit Daten erhalten und in den Unterricht einfließen lassen, während er stattfindet. Das ist etwas, was uns das iPad ermöglicht hat. Die Lehrkraft kann das sofort umsetzen.

Der Sekundenzeiger einer Wanduhr tickt auf 12. Nun erscheint eine Übersicht mit Mathe-Arbeitsblättern in Freeform unter dem Titel „Alle Schüler:innen“. Jedes Arbeitsblattsymbol zeigt einen anderen Schülernamen.

Dr. Beall: „Okay, wir können keinen gemeinsamen Nenner für diese Brüche finden, also machen wir eine Pause und lösen dann ein Beispiel an der Tafel.“

Auf einem an der Wand montierten Monitor erscheinen Brüche neben handgeschriebenen Zahlenreihen auf einer Freeform-Tafel mit der Bezeichnung „LCD-Übung“. Auf einem iPad erscheinen eine Matheaufgabe zum Üben und eine Frage aus dem Fach Geschichte. In der Classroom App auf dem iPad wechselt die Ansicht von Schüler:innen zu Dokumenten.

Dr. Zona: Ob bei Einstiegsübungen, Abschlusstests oder Beobachtungen, alles wird wertvoller, wenn es sofortiges Feedback gibt.

Dr. Beall: Ja. Die Motivation ist definitiv gestiegen, seitdem wir Apple Produkte im Unterricht einsetzen.

Auf einem Mac wird durch Analysedaten zu Schüler:innen gescrollt. iPad Geräte sind in einem Raster angeordnet und zeigen Lernmaterialien für verschiedene Fächer an.

Dr. Zona: So heißt es statt einfach nur: „Hier ist ein Arbeitsblatt mit Übungsaufgaben“ „Wir teilen uns in Gruppen auf und ihr dreht Videos, in denen ihr eine dieser Aufgaben erklärt. Und dann dienen die Videos aller Schüler:innen als Vorbereitung auf die bevorstehende Prüfung.“

Ein Arbeitsblatt wird zusammengeknüllt. Schultische, die ursprünglich in einer Gitterformation standen, ordnen sich nun zu drei Kreisen neu an. Eine Aufnahmetaste wird gedrückt. In iMovie auf dem iPad wird unter einem Video einer Geometrie-Präsentation eine Audiospur angezeigt.

Dr. Beall: Genau.

Die Gesichter auf den Fotos der Dienstaussweise von Dr. Zona und Dr. Beall wenden sich einander zu.

Dr. Zona und Dr. Beall: [GLEICHZEITIG] Ja, das motiviert sie viel mehr.

Dr. Beall: Absolut. Am Ende zählt, was für die Kinder am besten ist. Bei der ehrlichen Frage, was für die Bewertung am besten ist, kommst du zu dem Schluss, dass digitale Tools notwendig sind, und das iPad ist die beste Ressource, um das umzusetzen.

Auf den in Kreisen angeordneten Schreibtischen liegen jetzt iPad Geräte. Bücher und Antwortbögen für Prüfungen liegen auf einem Schreibtisch. Ein iPad liegt oben auf dem Stapel. Auf dem iPad Bildschirm erscheinen die handgeschriebenen Worte „Viel besser!“ auf einem Arbeitsblatt zur Addition. Das Apple Logo wird mit Bleistiftstrichen schattiert.